



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Philosophische Fakultät
Geschichte - Politik - Europa
Masterstudiengänge

Europäische Geschichte

Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa

Politikwissenschaft



www.tu-chemnitz.de



Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/phil/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Masterstudiengänge

Master Europäische Geschichte

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Europäische Geschichte, Europa-Studien mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang; Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie von Sprachkenntnissen in Latein bis zum 2. Fachsemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: Wintersemester, Sommersemester

Master Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in der Bundesrepublik Deutschland

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Politikwissenschaft

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Politikwissenschaft der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Europäische Geschichte

Für den europäischen Einigungsprozess ist eine historische Perspektive wichtiger denn je - etwa bei der sich wandelnden Bedeutung von Regionen und Grenzen oder bei der Entwicklung der Wirtschafts- und Sozialordnung. Um auf Fragen im historischen Kontext die richtigen Antworten zu finden, reicht es nicht aus, die vergleichsweise kurze Epoche der Nationalstaaten zu betrachten. Auch die Kenntnis der Alten Geschichte und der Geschichte des Mittelalters sind wesentlich für das Verständnis der Entwicklung des modernen Europa. Der Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts vermittelt geschichtswissenschaftliche sowie politik- und kulturwissenschaftliche Kompetenzen, die Historiker für neue Berufsfelder im Kontext der wachsenden europäischen Vernetzung qualifizieren.



„Intensiv, lehrreich und fordernd – so empfinde ich das Masterstudium an der TU Chemnitz. Dabei kann ich nach meinem persönlichen Interesse Schwerpunkte im Studium der Geschichtswissenschaft setzen und diese weiter vertiefen. Das zuvor erworbene Wissen aus dem Bachelorstudium, besonders auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens, ermöglichte mir, im Rahmen von Praktika und Tätigkeiten an der Universität einen fundierten Ausgangspunkt im Umgang mit Medien, Verlagen und Kultureinrichtungen zu verschaffen.“

Isabelle Rockstroh, Studentin



Aufbau des Studiums

Schwerpunktmodule (1. - 2. Semester)

- Antike und Europa
- Europa im Mittelalter
- Europäische Geschichte des 18.–20. Jahrhunderts
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 18.–20. Jahrhunderts
- Regionen und Regionalität

Ergänzungsmodule (1. - 3. Semester)

- Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa
- Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Ein einsemestriges Auslandsstudium wird empfohlen. Das Studium sollte im dritten Semester in einem nichtdeutschsprachigen europäischen Land oder in einem außereuropäischen Land an einer Universität mit einem Schwerpunkt in der Europäischen Geschichte durchgeführt werden.

Ab dem Wintersemester 2015/16 besteht zudem die Möglichkeit, alternativ den **bilingualen deutsch-polnischen Masterstudiengang** Geschichte zu studieren, der an der **TU Chemnitz** und an der **Universität Breslau** zu absolvieren ist. Das erste Semester wird an der TU Chemnitz studiert, anschließend drei Semester in Breslau. Für Studierende, die diesen Studiengang an der TU Chemnitz beginnen bedeutet dies, dass sie das erste Semester in Chemnitz studieren und anschließend drei Semester in Breslau. Die Absolventen dieses Master-Studiengangs erhalten ein Abschlusszeugnis von beiden Universitäten (Double Degree). Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code auf der letzten Seite sowie unter www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/studium/doppelmaster.php.

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen sowie internationalen Arbeitsmarkt interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu zählen u. a. folgende Einsatzbereiche:

- Printmedien
- Fernsehen/Rundfunk
- Verlage
- Museen
- Ausstellungswesen
- Archive
- Stiftungen
- Bildungseinrichtungen
- Europäische Verwaltungen, insbesondere Forschungs- und Kulturverwaltungen
- Europaweit agierende Stiftungen
- Verbände
- Historische Institute
- Europäische Hochschulen

Master Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa

- Schwerpunktsetzung auf den Europäischen Integrationsprozess und der Region Ostmitteleuropa
- Einbezug unterschiedlicher Fachbereiche der Sozial- und Kulturwissenschaften
- Wahl zwischen einem Praktikum und dem Erwerb einer ostmitteleuropäischen Sprache

In diesem Studiengang wird der europäische Integrationsprozess aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse zu den rechtlichen, kulturellen, politischen und sozialen sowie humangeographischen Dimensionen der europäischen Integration. Die Gründung und Entwicklung der europäischen Integration wird am Beispiel der Europäischen Union, ihren Organen sowie Institutionen aus rechtswissenschaftlicher Sicht vermittelt. Das Lehrangebot bietet eine multipolare Sicht auf Kulturen und Gesellschaften in Europa, mit zusätzlichem Augenmerk auf die Teilhabe der ostmitteleuropäischen Staaten an diesem Prozess. Zudem wird ein vertiefender Einblick in westeuropäische Transformations- und Integrationsprozesse und das sozialgeografische und soziokulturelle Gefüge Europas vermittelt. Dabei bilden die Migration und Urbanisierung sowie die Entwicklungen und Veränderungen der europäischen Zivilgesellschaft die Forschungsschwerpunkte.



„Der Master bietet mir die Möglichkeit, mein Wissen zu Europa und die andauernden Transformationsprozesse in Europa zu vertiefen. Er ist interdisziplinär gestaltet und bietet mir dadurch einen vielfältigen Zugang zum Forschungsschwerpunkt Europäische Integration. Meine Lieblingsdisziplinen sind Europarecht und Humangeographie, da ich später gern für eine Europäische Institution arbeiten möchte, in der Weltoffenheit und Kultur gefördert werden.“

Chiara Zattolo, Studentin



Aufbau des Studiums

Basismodul (1. Semester)

- Methoden der Europawissenschaften

Fachmodule (1. – 3. Semester)

Grundlagenorientiert erfolgt eine disziplinäre Konzentration auf Lehrveranstaltungen in den Bereichen der vier Fachmodule:

- Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
- Humangeographie Europas
- Kulturwissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration
- Rechtswissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration

Themenmodule (2. – 3. Semester)

Die Themenmodule zielen darauf ab, die in den Fachmodulen erworbenen Kompetenzen disziplinübergreifend in drei Themenbereichen anzuwenden.

- Kohäsion
- Migration
- Zukunft der EU

Spezialmodul Employability (je nach Wahl 1. – 3. Semester)

Das Spezialmodul fördert die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden und beinhaltet die praxisnahen Angebote (Auslands-)Praktikum, europabezogene Exkursion und Projekt sowie den Erwerb einer ostmittel-europäischen Sprache.

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden für Tätigkeitsfelder wachsender europäischer Vernetzung und fördert den beruflichen Einstieg in Bereiche, die in Verbindung mit dem zuvor absolvierten Hochschulstudium spezifische Europakompetenz erfordern. Dazu gehören zum Beispiel:

- Europaabteilungen der kommunalen Selbstverwaltung
- Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen
- Einrichtungen internationaler Zusammenarbeit
- Grenzüberschreitendes Kultur- und Projektmanagement
- Presse- und Kommunikationsabteilungen, Verlage
- Vertriebsabteilungen
- diplomatische Auslandsvertretungen
- Non-Governmental Organisations

Master Politikwissenschaft

Der Masterstudiengang Politikwissenschaft verbindet eine disziplinäre Spezialisierung mit einer interdisziplinären Profilbildung. Sie behandeln Forschungsfragen aus zentralen Feldern der Politikwissenschaft und erwerben vertiefte methodische Kenntnisse. Vier interdisziplinäre Vertiefungsbereiche bieten Ihnen frei wählbare Optionen, die Ihren Interessen entsprechen und Sie für die von Ihnen angestrebten Beschäftigungsbereiche qualifizieren. In den Komplexen Intellectual History, Politische Systeme in Geschichte und Gegenwart, Machtverschiebungen und sicherheitspolitische Herausforderungen sowie Political Consulting kombinieren Sie je nach Wahl politikwissenschaftliche Segmente mit Elementen aus den Fächern Literaturwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Anglistik/Amerikanistik, Europäische Studien oder Medienkommunikation. Internationale Partnerschaftsprogramme des Instituts bieten Ihnen ferner Möglichkeiten, auch international Eindrücke zu sammeln. Das Chemnitzer M.A.-Programm Politikwissenschaft richtet sich an Absolventinnen und Absolventen von politik- und sozialwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen.



„Während meines Studiums der Politikwissenschaft in Chemnitz ist mir neben der hohen fachlichen Qualität und dem effizienten Studienablauf besonders positiv das Betreuungsverhältnis zwischen Dozenten und Studierenden aufgefallen. Die Lehrkräfte kennen ihre Studierenden persönlich und sind stets bereit, im direkten Gespräch Feedback zu geben. Diesen unkomplizierten Umgang miteinander habe ich immer sehr geschätzt.“

Susanne Rade studierte Politikwissenschaft an der TU Chemnitz. Heute arbeitet sie als Referentin in der Unternehmenskommunikation der Hanseatic Bank.



Aufbau des Studiums

Das Studium besteht aus politikwissenschaftlichen Basismodulen, einem frei wählbaren interdisziplinären Vertiefungsbereich, einem zusätzlichen Vertiefungsmodul und der Masterarbeit.

Basismodule (1. - 3. Semester)

- Ideengeschichte und Intellectual History
- Vergleichende Regierungslehre
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre
- Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden
- Deutschland und Europa im internationalen System

Vertiefungsmodule (2. - 3. Semester)

Vertiefungsbereich I – Intellectual History

Getragen von der Professur Politische Theorie und Ideengeschichte und den Instituten für Soziologie sowie für Germanistik wird in diesem Modul intellektuelles Denken, Handeln und Wirken rekonstruiert.

Vertiefungsbereich II – Politische Systeme in Geschichte und Gegenwart

Getragen von der Professur Politische Systeme und den Instituten für Anglistik/Amerikanistik sowie für Europäische Geschichte steht die Analyse politischer Ordnungen in Europa im Zentrum dieses Moduls.

Vertiefungsbereich III – Machtverschiebungen und sicherheitspolitische Herausforderungen

Getragen von der Professur Internationale Politik sowie vom Institut für Europäische Studien steht die Erforschung von macht- und sicherheitspolitischen Veränderungen sowie ihren Implikationen für die Politik im Zentrum des Moduls.

Vertiefungsbereich IV – Political Consulting

Getragen von der Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich sowie vom Institut für Medienforschung stehen Formen, Techniken und Strategien der Politikberatung und der politischen Kommunikation im Zentrum des Moduls.

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

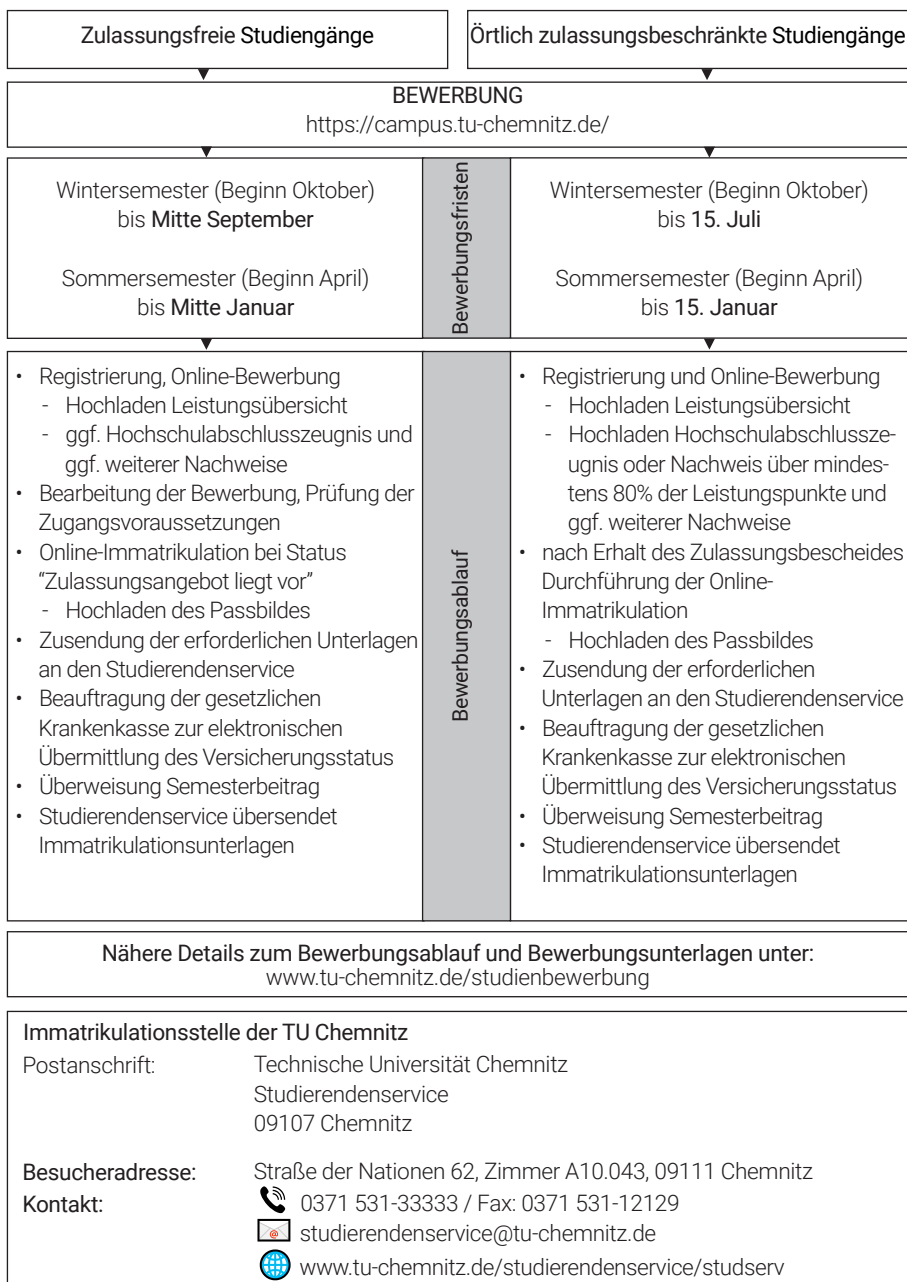
Der Masterstudiengang qualifiziert Sie für vielfältige Aufgabenbereiche. Seine interdisziplinäre Konzeption unterstützt die in der heutigen Berufswelt verlangte fachliche Flexibilität. Der Master Politikwissenschaft ist international etabliert. Typische Beschäftigungsbereiche sind unter anderem:

- Forschung an Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen
- Medien, Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit
- Stiftungen, Parteien und Verbände
- Öffentliche Institutionen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene sowie internationale Organisationen
- Wirtschaft und Non-Profit-Sektor
- Beratungseinrichtungen und außerschulische Bildungsträger

Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation

Wie läuft das Bewerbungsverfahren für Masterstudiengänge ab?

Hinweis: Alle Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät sind zulassungsfrei.





GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Masterstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Gegebenfalls erfolgt eine fachliche Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen durch den Prüfungsausschuss.

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung



WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.